

# Klassenarbeit schreiben - erstes Mal - Tipps zum Vorgehen?

Beitrag von „Seph“ vom 8. April 2022 09:01

## Zitat von Susi Sonnenschein

Ich bin dich grad wieder am Beneiden, Humblebee.

Wir haben in ganz wenigen Räumen genug Platz, um [Abschreiben](#) zu verhindern.

Das Handy-aufs-Pult-legen-Lassen hab ich mir abgewöhnt. Es legt eh nicht jeder Schüler seins hin. Auch auf die Tricks mit Zweithandy oder "Handyhülle vorne hinlegen & Handy bei sich behalten" hab ich keine Lust.

Wenn ich vorher nicht bespreche, kann ich 60 Minuten nur rumrennen und auf Schülerfragen "Steht doch da!" antworten. Da geh ich die Arbeit lieber einmal gemeinsam mit allen durch mit der Möglichkeit, Rückfragen zu stellen.

Meine Schülerklientel nimmt im Zweifelsfall leider das Schulgebäude auseinander, wenn ich sie früher gehen lasse. Oder macht Krawall in den Fluren.

Eure SuS lassen sich 90 Minuten das Menschenrecht "Toilette" nehmen? Wir würden von der SL eins auf den Deckel kriegen, wenn wir das untersagten.

Und um noch einen konstruktiven Tipp an die Berufsanfänger zu geben: Arbeit nicht zu lang konzipieren. Lieber eine kürzere Arbeit, dann bist du selbst, aber auch die SuS, nicht so gehetzt.

Alles anzeigen

Nur kurz einige Gedanken hierzu:

Das [Abschreiben](#) lässt sich auch weitgehend verhindern, indem man auf einfachere Aufgabenformate der Form "Kreuze an" oder "Nenne" weitgehend verzichtet. Sobald die Textform gefordert ist ("Beschreibe", "Erläutere" usw.) ist [abschreiben](#) deutlich schwerer und auch im Nachhinein noch erkennbar (->Anscheinsbeweis).

Auf das Einsammeln von Handys und Smartwatches verzichte ich trotz der - meines Erachtens eher selten gehandhabten - Gefahr eines Zweitgeräts dennoch nicht und handhabe das konsequent. Auch um das deutliche Signal zu senden, dass diese ab jetzt verboten und deren weitere Nutzung oder Bereithaltung ein Täuschungsversuch ist. Dann vermeidet man so lästige Diskussionen rund um "Ups, ich hatte mein Handy ja noch in der Hosentasche beim Gang zur Toilette...aber das war natürlich ausgeschaltet" oder "Ja, das liegt da offen in meiner

Tasche...ich habe es aber nicht verwendet".

Das vorher Besprechen handhabe ich auch so und nimmt wirklich viel Unruhe aus der eigentlichen Bearbeitungszeit heraus. Bei der Toilettenregelung muss man glaube ich etwas differenzieren. Dass Toilettengänge in kurzen Klausuren grundsätzlich verboten sind, heißt natürlich nicht, dass jemand, der schon total hibbelig auf dem Stuhl sitzt, nicht dennoch ausnahmsweise gehen dürfte. Die Anzahl der Toilettengänge reduziert sich dennoch enorm.